

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Band:** - (2008)  
**Heft:** 2: Kunst in der Provinz 1 = L'art en province 1 = Art in outlying areas 1  
**Rubrik:** Biografien der Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Biografien der Autoren

**Stefan Banz** (1961) studierte Kunstwissenschaft, Deutsche Literatur und Literaturkritik an der Universität Zürich, war 1989 Mitbegründer der Kunsthalle Luzern und bis 1993 deren künstlerischer Leiter. Seit 1993 freischaffender Künstler, arbeitet er vor allem in den Medien Installation, Fotografie und Malerei. Banz schrieb kunsttheoretische Texte, Theaterstücke und einen Roman. 2000 erhielt er den Manor Kunstpreis und den Anerkennungspreis der Stadt Luzern. 2005 kuratierte er unter dem Titel „Shadows Collide With People“ den Schweizer Pavillon an der Biennale in Venedig. Stefan Banz war von 2001 bis 2007 auch Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission.

**Marianne Burki** (1962) Studium der Kunst- und Architekturgeschichte an der Universität Bern. 1996 New York Film Academy, 2002 Lehrgang Kulturmanagement, Stapferhaus Lenzburg. 1982-1990 freie Mitarbeiterin beim Feuilleton des „Bund“, 1993-1996 als wissenschaftliche Mitarbeiterin/Projektleiterin Paul-Klee-Stiftung. 1989-2001 Lehraufträge für Kunst- und Architekturgeschichte in Biel und Bern. 1999-2005 Leiterin des Kunsthaus Langenthal. Seit November 2005 Leiterin Visuelle Künste, Pro Helvetia, 2002 Realisation des Filmes „Mariann Grunder. (Schweizer Fernsehen, Solothurner Filmtage).

**Giovanni Carmine** (1975) lebt und arbeitet in Zürich und St. Gallen. Seit 2007 ist er Direktor der Kunst Halle Sankt Gallen und tritt seit 1995 als Kurator, Festivalorganisator, Publizist in Erscheinung. Er hat mit ungewöhnlichen Ausstellungsprojekten in ehemaligen Bunkern („Unloaded“ 2002 im Rheintal) oder auch im Helmhaus Zürich von sich reden gemacht. Er leitete unter anderem das Festival Videoex, kuratierte Ausstellungen im Kunstraum Walcheturm, in Bellinzona, an der Biennale in Kairo und in Zürich, New York und Freiburg.

**Laurent Desarzens** (1951) lebt und arbeitet in Renens VD. Er ist Maler und hat neben seiner künstlerischen Tätigkeit, Einsitz in zahlreichen Kommissionen und Jurys.

**Verena Formanek** (1954) Studium Produktgestaltung/ Metall, Universität für angewandte Kunst, Wien. Diplom (Auszeichnung), Preis der Stadt Wien, Atelieregemeinschaft mit Erwin Wurm. Zahlreiche Ausstellungsprojekte mit u.a. Jenny Holzer, Donald Judd, Franz Graf, Heimo Zobernig, Gangart, Barbara Bloom, Helmut Lang. 1994 „Anima“ Rosemarie Trockel, 2002 „Your spiral view“ Olafur Eliasson. Nach Fondation Beye-

ler, Basel, heute Sammlungsleitung Museum für Gestaltung, Zürich.

**Lucy Mackintosh** eröffnete 2004 eine Galerie in Lausanne und zeigt internationale und schweizerische zeitgenössische Kunst in Räumen, in denen vorher das EPFL Architektur Department untergebracht war

**Ellen Meyrat-Schlee** (1944) studierte Soziologie, Psychologie und Germanistik und spezialisierte sich auf Urbanistik, Raumplanung und Architektur. Sie führte mehrere Jahre zusammen mit Partnern ein Beratungsbüro in Zürich und wirkte rund zwanzig Jahre an der ETH Zürich als Dozentin 1998-99 war sie verantwortlich für den Aufbau der Hochschule Gestaltung und Kunst der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, von 1999 bis 2006 deren Direktorin. Der Beitrag basiert auf Gesprächen mit Künstlern: Urs Dickerhof, Biel; Franticek Klossner, Bern; Irena Naef, Luzern; Félix Stampfli, Lenzburg, u.a.

**Fabien Ruf** (1972) est le chef du service de la culture de la Ville de Lausanne depuis 2007. Titulaire d'une licence ès lettres de l'UNIL et d'un mastère en administration publique de l'IDHEAP, il a auparavant travaillé dans le secteur privé avant de rejoindre l'administration lausannoise en 2002, en charge des activités culturelles scolaires.

**Peter Spillmann** (1964) studierte Kunst und arbeitet seither als Kulturproduzent, Künstler und Ausstellungsmacher. Er ist Mitbegründer von verschiedenen selbstorganisierten Projekten, kuratierte eine Reihe von Ausstellungen und unterrichtet und forscht an der Hochschule Luzern - Design & Kunst. Themen sind Transnationalisierung, kulturelle Prozesse der Globalisierung und Tourismus. Er lebt in Zürich und Berlin.

**Rein Wolfs** (1960) ist künstlerischer Leiter der Kunsthalle Fridericianum in Kassel. 2001-2007 war er Ausstellungsleiter im Museum Boijmans Van Beuningen in Rotterdam. 2003 kuratierte er den niederländischen Pavillon an der Biennale von Venedig und war von 1996-2001 der erste Direktor des Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich. Er ist Mitglied verschiedener internationaler Gremien und publiziert regelmässig.